



## Schülerlotsen an Eickumer Straße

■ **Jöllenbeck** (syl). Auf Antrag von SPD, Grüne und Linke beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, den Einsatz von Schülerlotsen an der Verkehrsinsel Oberlohmannshof, Eickumer Straße einzurichten. Begründung: „Die Eickumer Straße ist stark befahren und stellt somit eine potenzielle Gefahrenstelle für Schulkinder dar, die vom Oberlohmannshof zur Grundschule Am Waldschlösschen gehen.“ Erwin Jung berichtet, dass es an der Stelle in der Vergangenheit schon einmal Schülerlotsen gegeben habe. Die Idee ist, nun Eltern zu fragen, ob sie Interesse haben, die Aufgabe zu übernehmen.

## Sprechtag für Kriegsopfer

■ **Senne**. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet am Donnerstag, 13. Februar, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr einen Sprechtag für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten an. Der Sprechtag findet im Begegnungszentrum Senne an der Windbleicher Straße 224 statt. Ein Team des LWL-Amtes für Soziales Entschädigungsrecht steht den Betroffenen aus Bielefeld und den Kreisen Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn bei diesem Sprechtag – für Fragen rund um das Soziale Entschädigungsrecht einschließlich der Kriegsopferfürsorge – zur Verfügung.

## Neue Sportart aus China

■ **Gadderbaum**. Der Gadderbaumer Turnverein Bielefeld erweitert sein Sportangebot um die aus China kommende und in Deutschland nur wenig bekannte Sportart Bailongball. So bietet sich jeden Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle Q69 am Quellenhofweg 69 die Gelegenheit, mit den Übungsleitern Jochen Krause und Uwe Hielscher diese neue Sportart für jede Altersgruppe kennenzulernen und auszuüben. Infos unter Tel. (05 21) 9 88 19 27 oder per E-Mail: [bailongball4gtb@24beaver.de](mailto:bailongball4gtb@24beaver.de)

## Tanztee in Baumheide

■ **Baumheide**. Im Freizeitzentrum Baumheide am Rabenhof 76 findet am Sonntag, 9. Februar, wieder ein Tanztee statt. Von 15 bis 18 Uhr gibt es Live-Musik von der Band „Magic Saund“. Einlass ist ab 14.30 Uhr, der Eintritt beträgt 6 Euro.

## Trödelmarkt in Baumheide

■ **Baumheide**. Im Freizeitzentrum Baumheide am Rabenhof 76 findet am Samstag, 15. Februar, ein Trödelmarkt statt. Los geht's um 9.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. (05 21) 5 57 62 70.



Heiner Wöhning testet schon einmal, ob es mit den Riesen-Seifenblasen klappt. Auf dem Kirchplatz und auf der Rasenfläche soll es in den Sommerferien Angebote für Kinder und Familien geben.

# Neues Ferienspiel-Angebot

Im Sommer startet die Evangelische Jugend damit rund um die Johanniskirche. Die Ferienspiele in der Apfelstraße sind nach 34 Jahren Geschichte.

Sylvia Tetmeyer

■ **Mitte/Schildesche**. Die Ferienspiele auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule Apfelstraße lockten 34 Jahre lang Jungen und Mädchen an. Insgesamt nahmen über 6.500 Kinder von sieben bis zwölf Jahren an den Angeboten teil. Sie wurden von mehr als 500 ehrenamtlichen Mitarbeitern der Evangelischen Jugend betreut. „Wir wollen nun ein offenes Angebot für alle Altersgruppen schaffen und kehren nun zu den Anfängen zurück“, sagt Gemeindepädagoge Heiner Wöhning.

„An der Apfelstraße haben wir damals mit 20 Kindern begonnen. Dann stieg die Zahl auf 180. Ohne Anmeldung und feste Gruppen ging es nicht mehr“, berichtet Wöhning. Die Mischung aus Spaß und Lernen sei auch bei den Eltern gut angekommen. „Viele haben einen großen Teil ihres Lebens auf dem Gelände verbracht. Zuerst als Kinder, dann als Mitarbeiter und später als Eltern“, teilt der Gemeindepädagoge, der seine Stelle



Aufblasbare Spielgeräte wird es auf dem Kirchplatz auch geben.

FOTO: EVANGELISCHE JUGEND

ebenfalls in dieser Zeit angetreten hatte, mit. Wichtig sei die Unterstützung von Institutionen gewesen, die in der Verkehrserziehung tätig seien. Ob ADAC oder Rettungshundestaffel – das breite Spektrum zog viele Akteure an. Zuwendungen gab es auch regelmäßig von den Bezirkspolitikern, die Mittel zur Verfügung stellten. Auch die Evangelische Jugend steuerte jedes Jahr einen größeren Zuschuss bei. „Für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer war es

allerdings zunehmend schwerer, sich früh festzulegen“, berichtet der 61-Jährige. Wer im Juni dabei sein wollte, habe sich bereits im Januar entscheiden müssen. Sonst hätte das umfangreiche Programm mit mehreren Ausflügen nicht rechtzeitig auf die Beine gestellt werden können. Sponsoren zu finden sei in den vergangenen Jahren ebenfalls nicht mehr so einfach gewesen.

„Ein Umdenken war erforderlich“, sagt der Spieleerfin-

der. Unter dem Titel „Ferienzeit – Spielzeit“ soll es nun vom 29. Juni bis 4. Juli ein offenes Angebot für Kinder und Familien geben. Von 13 bis 18 Uhr werden verschiedene Groß- und Geschicklichkeitsspiele auf dem Kirchplatz aufgebaut. Außerdem gibt es einen Aktionsparcours mit Großgeräten wie der Hüpfburg, der Riesenrutsche oder der Kissenschlacht.

Im „Funpark“ stehen neue Denk- und Geschicklichkeitsspiele auf dem Programm. „Wir waren auf der Spielwarenmesse in Nürnberg und haben Ideen mitgebracht“, sagt Heiner Wöhning. Er kündigt an, dass es an einigen Tagen besondere Aktivitäten geben wird – beispielsweise eine Zaubershow oder eine Seifenblasen-vorführung.

Auch Ausflugsfahrten in das Rasti-Land oder zum Kanufahren werden weiterhin stattfinden. „Dazu muss man sich allerdings anmelden“, erklärt der Organisator. Nach den Osterferien gibt es nähere Informationen im Internet unter: [www.jugend-lydia.de](http://www.jugend-lydia.de)

## Hauskauf für guten Zweck

■ **Bielefeld** (agr/ju). 7.900 Euro – so viel ist bei der diesjährigen Spendenaktion der Immobilienmakler „Am Buschkamp Immobilien“ zusammengekommen. Das sind 650 Euro mehr als 2018. Pro verkaufte Immobilie wurden 100 Euro gespendet.

Wohin, konnten die Kunden selbst entscheiden. Sie hatten die Auswahl zwischen drei Projekten. 2.800 Euro flossen an den Verein Frauenhaus Bielefeld; weitere 2.400 Euro an den „Sentana Begegnungs- und

Gnadenhof“; und die restlichen 2.700 Euro gingen an die AWO-Kindertagesstätte an der Jahnstraße. „Es ist uns wichtig, dass flexibel gespendet wird“, so Geschäftsführer Tim Thiesbrummel. Denn es geht neben den Menschen auch um die Tiere. „Viele Leute mit Haustieren spenden an Sentana; Familien mit Kindern an die Kita“, sagt der Immobilienfachwirt.

Auch für das jetzige Geschäftsjahr ist eine Spendenaktion geplant.



Tim Thiesbrummel (v.l.), Beatrice Tappmeier, Christiane Harbig-horst, Laura Hesse, Iliana Stilvasari und Marius Jagiello tragen Herzen in den Händen.

FOTO: WOLFGANG RUDOLF

## Spende für Nichtschwimmer

■ **Bielefeld** (agr/ju). Mit kostenlosen Schwimmkursen will die Bielefelder Bürgerstiftung mehr Kindern das Schwimmen beibringen. Denn laut Stiftung sei nur die Hälfte aller Grundschüler dazu in der Lage.

Das entsprechende Stiftungsprojekt „Safe Kids – Kein Kind darf ertrinken“ unterstützen Bitel und Bielefeld Marketing mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro. Das Geld stammt aus Teilnehmergebühren des Run-&-Roll-Day 2019.

In jedem Jahr geht ein Teil der Einnahmen an ein soziales Projekt.

An Safe Kids nehmen derzeit vier Bielefelder Schulen teil. Im vergangenen Schuljahr habe das Angebot 94 Schüler erreicht, sagt Viktoria Praedicow von der Stiftung. Die Kurse finden vor den Stunden der OGS statt. „Nichtschwimmer geraten in gefährliche Situationen und werden auch Opfer von Ausgrenzung“, sagt Bitel-Geschäftsführerin Sarah Leffers.



Viktoria Praedicow, Bielefelder Bürgerstiftung (Mitte), nimmt den Spendenscheck von BITel-Chefin Sarah Leffers (l.) und Katharina Schilberg, Bielefeld Marketing, entgegen.

FOTO: WOLFGANG RUDOLF

## NOTDIENSTE

### Ärzte

**Notfallpraxis im Städt. Klinikum**, 15.00 bis 22.00, Teutoburger Str. 50.  
**Kinderärztliche Notfallpraxis im Haus Gilead I**, 16.00 bis 22.00, Burgsteig 13.  
**Notfallinformation (Hausbesuche/Augen-/HNO-Fachärztlicher Notdienst)**, Tel. 116 117.

### Zahnärzte

**Zahnärztlicher Notdienst**, Tel. (01805) 98 67 00.

### Apotheken

**Bielefeld. Rosen-Apotheke**, Stedefreunder Str. 6, Brake, Tel. (0521) 76 12 33. **Martin-Apotheke**, Apfelstr. 8, Schildesche, Tel. (0521) 98 91 43 10.

### Notrufe

**Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben**, Jöllenbecker Str. 165, Tel. (0521) 32 93 35 72.  
**Telefonseelsorge**, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22.  
**Mädchenhaus**, Zufluchtsstätte, Renteistr. 14, Tel. (0521) 2 10 10.  
**Kinder- und Jugendtelefon**, 14.00 bis 20.00, Tel. (0800) 1

11 03 33.  
**Frauenhaus Arbeiterwohlfahrt**, Tel. (0521) 5 21 36 36.  
**Anwaltsnotdienst in Strafsachen**, 18.00 bis 08.00, Tel. (0521) 1 36 85 86.  
**Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf**, 18.00 bis 7.30, Tel. (0521) 3 29 92 85.  
**Autonomes Frauenhaus**, Tel. (0521) 17 73 76.  
**Brustschmerz-Zentrum**, für Patienten, Tel. 5 81 34 44, Klinikum BI-Mitte, Teutoburger Str. 50.  
**Beratung im Pflegefall**, [www.bi-care.de](http://www.bi-care.de).  
**Pflegeberatung Stadt Bielefeld**, 9.00 bis 12.00 Pflegestützpunkt Brackwede in der Geschäftsstelle der AOK, Tel. (0521) 51 34 99, [www.bielefeld-pflegeberatung.de](http://www.bielefeld-pflegeberatung.de).  
**Sterntaler e. V. – Beratungsstelle für trauernde Kinder**, Tel. (0521) 5 57 88 33.  
**Weisser Ring**, Tel. (05206) 7 05 47 22 (AB), Bundesweites Opfertelefon, Tel. 11 60 06.  
**Beratung von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedr. Menschen – EUTB**, 9 bis 18, Feilenstr. 3, Tel. (0521) 98 62 85 68.  
**Frauennotruf**, mit türkischer Beratung, 11.00 bis 13.00, Jöllenbecker Str. 57, Tel. (0521) 12 42 48.

## FAMILIENCHRONIK

### Geburtstage

**Bielefeld**. Margret Wiegel, 78 J.; Ernst-August Kindsgrab, 84 J.; Mary Schleaf, 92 J.; Wolfgang Stührenberg, 76 J.  
**Altenhagen**. Ruth Bastert, 71 J.  
**Brake**. Inge Hufendiek, 84 J.  
**Dornberg**. Helga Milsmann, 80 J.  
**Heepen**. Lony Dux, 85 J.; Annemarie Busch, 75 J.  
**Jöllenbeck**. Ruth Deters, 83 J.  
**Senne**. Ruth Habighorst, 83 J.; Klaus-Peter Weißbrenner, 73

J.; Brunhilde Forcucci, 85 J.; Renate Grubitzsch, 88 J.  
**Senne**. Leo Matzat, 84 J.  
**Vilsendorf**. Gudrun Wörmann, 89 J.

### Datenschutz

Geburtstage unserer Leser ab 70 Jahren entnehmen wir aus der Zeitschrift Unsere Kirche. Möchten auch Sie gerne mit ihrem Ehrentag in der Zeitung stehen, können Sie sich an uns wenden, Tel. (0 52 1) 555 580

### Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888 **Sekretariat**  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (0521) 555 580  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555 444 **Fax Redaktion:** (0521) 555 598  
**Medienberater:** (0521) 555 540

E-Mail: [bielefeld@nw.de](mailto:bielefeld@nw.de)

Andrea Rolfes (ar)	55 55-71	Jens Reichenbach (jr)	-76
Stefan Gerold (-sg-)	-81	Joachim Uthmann (aut)	-92
Alexandra Buck (buck)	-83	Sylvia Tetmeyer (syl)	-89
Kurt Ehmke (kurt)	-84	Ivonne Michel (imi)	-99
Christine Panhorst (cpa)	-93	Heimo Stefula (ste)	-97
Dennis Rother (dro)	-78	Ingo Kalischek (IK)	-72
Sebastian Kaiser (bast)	-88	Stefan Becker (stb)	-73
Arno Ley (ako)	-82	<b>Brackwede/Senne</b>	
Ariane Mönikes (ari)	-85	Susanne Lahr (sl)	4 89 55-21
Ansgar Mönter (mönt)	-74	Silke Kröger (sik)	4 89 55-23

Geschäftsstelle: Niedernstraße 21-27

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr

# „Altenhagen weltoffen“ zieht positive Bilanz

Ehrenamtliche helfen seit fünf Jahren Flüchtlingen.

■ **Altenhagen**. Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins Altenhagen weltoffen gab die Vorsitzende Hedda Kagemacher einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Während im Jahr 2018 etwa 7.900 Flüchtlinge in Bielefeld lebten, waren es 2019 6.100. Knapp 70 von ihnen betreut der Verein. Regelmäßig wird kostenloser Deutschunterricht angeboten, inzwischen aber nur noch einmal pro Woche: „Die Nachfrage ist deutlich gesunken“, so Kagemacher.

Die meisten haben die von der Stadt angebotenen Kurse besucht und können sich schon ganz gut verständigen. Auch das Lädchen, in dem kostenloses Kleidung und Haushaltsgegenstände abgegeben werden, öffnet nur noch zweimal im Monat. Marianne Quinn

und Gabi Lipka betreuen es, wie alle anderen, ehrenamtlich. Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und Menschen zusammenzubringen sind die wichtigsten Ziele des Vereins. Wenn nötig, wird beim Ausfüllen von Anträgen geholfen oder es werden Möbel vermittelt. Immer mehr kann selbstständig erledigt werden, „und das ist ja genau, was wir wollen“, ergänzt Ulrike Benstrup, zweite Vorsitzende.

Im Sommer führen 40 Personen zum Ziegeleimuseum nach Lage-Sylbach. „Wir wollen den Geflüchteten unsere heimische Kultur näherbringen“, sagt Beisitzer Fritz Rau, „und miteinander eine schöne Zeit haben.“ Auch in 2020 wird der Verein seine Angebote im Bereich Deutsch, mit dem Lädchen und den Beratungen fortführen.